

BESCHLUSS

aus der 7. Sitzung
des Kreistages
am Montag, 07.02.2022

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 3.

Wahl von sachkundigen Personen in die Frauen- und Gleichstellungskommission

Vorsitzender Volkmann (CDU) erinnert, dass man die Wahl der sachkundigen Personen für die Frauen- und Gleichstellungskommission bereits am 13. September vorgenommen habe. Nun seien zwei Nachwahlen fällig. Frau Gudrun Esch habe am 22. Oktober ihr Mandat als sachkundige Person in der Frauen- und Gleichstellungskommission auf Vorschlag des Arbeitskreises der in der FWG organisierten Frauen niedergelegt. Es sei eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger zu wählen. Weil der Kreisausschuss am 24. November beschlossen habe, dass auch die AfD-Frauenorganisation ein Mitglied und ein stellvertretendes Mitglied als sachkundige Person in die Kommission entsenden könne, seien auch diese Positionen nachzubesetzen.

Vorsitzender Volkmann (CDU) habe beide Wahlen offen abstimmen lassen wollen. Seitens der AfD-Fraktion sei jedoch mitgeteilt worden, dass man der offenen Abstimmung widerspreche und geheime Wahl wünsche. Die Wahlen beider Tagesordnungspunkte würden daher verbunden und geheim durchgeführt. Es sei ein Wahlvorstand zu bilden. Er bittet alle Fraktionen um Benennung eines Vertreters für den Wahlvorstand. Er fragt den Kreistag und die Mitglieder des Wahlvorstandes nach Einverständnis, dass man parallel zur Auszählung in der Tagesordnung fortfahren könne. Der Kreistag und die Mitglieder des Wahlvorstandes erheben zu dieser Verfahrensweise keinen Einspruch.

Abgeordneter Mulch (AfD) möchte etwaigen Vorwürfen, seine Fraktion verzögere die Arbeit im Kreistag, zuvorkommen und erklärt, dass eine offene Abstimmung aller zu wählenden Personen in einem Wahlvorgang nicht möglich gewesen sei. Daher fordere man nun die geheime Wahl.

Vorsitzender Volkmann (CDU) teilt mit, dass folgende Wahlvorschläge vorliegen würden:

Sachkundige Person auf Vorschlag des Arbeitskreises der in der FWG organisierten Frauen:
Pfeiffer-Scherf, Renate

Sachkundige Person auf Vorschlag der AfD-Fraktion:
Zeißig, Renate

Stellvertretende sachkundige Person auf Vorschlag der AfD-Fraktion:
Müller-Rech, Irene

Vorsitzender Volkmann (CDU) bittet den Wahlvorstand, die Wahlen durchzuführen. Im Anschluss schließt er den Wahlvorgang und verkündet das Wahlergebnis:

Sachkundige Person auf Vorschlag des Arbeitskreises der in der FWG organisierten Frauen:
Abstimmungsergebnis für Pfeiffer-Scherf, Renate

Ja-Stimmen: 59

Nein-Stimmen: 4

Stimmenthaltungen: 7

Sachkundige Person auf Vorschlag der AfD-Fraktion:

Zeißig, Renate

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: 34

Stimmenthaltungen: 11

Ungültige Stimmen: 3

Stellvertretende sachkundige Person auf Vorschlag der AfD-Fraktion:

Vorsitzender Volkmann (CDU) teilt mit, dass der Abgeordnete Mulch (AfD) ihn informiert habe, dass hinsichtlich der Schreibweise der vorgeschlagenen stellvertretenden sachkundigen Person ein Fehler auf dem Stimmzettel vorliege. Es müsse richtig heißen: Frau Irene Müller-Rein. Der Fehler sei bei der Übermittlung des Wahlvorschlages entstanden, der seitens der AfD-Fraktion handschriftlich eingereicht worden sei. **Vorsitzender Volkmann (CDU)** erklärt daraufhin diese Wahl für ungültig. Er lässt die Wahl wiederholen und fragt, ob eine Wahl durch Handaufheben durch den Kreistag möglich sei. Da niemand widerspricht, lässt er offen abstimmen:

Abstimmungsergebnis für Müller-Rein, Irene:

Ja-Stimmen: 24

Nein-Stimmen: 42

Enthaltungen: 4

Vorsitzender Volkmann (CDU) teilt mit, dass Frau Renate Pfeiffer-Scherf damit als sachkundige Person gewählt sei. Die seitens der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Personen seien nicht als sachkundige Person bzw. stellvertretende sachkundige Person gewählt worden. Die Positionen würden daher zunächst unbesetzt bleiben.